

Freitag, 15. November 2019

Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Klares Bekenntnis für zentralen Bildungscampus

Im früheren Leiner-Gebäude könnte neben Handelsflächen ein moderner Bildungscampus entstehen. Dieser würde die Zusammenführung von drei sanierungsbedürftigen Brucker Schulen vorsehen.

Drei bestehende Schulstandorte in Bruck an der Mur sind stark sanierungsbedürftig. Für die Stadt besteht daher Handlungsbedarf. Aus diesem Grund fasste der Gemeinderat einstimmig einen Grundsatzbeschluss für moderne Bildungseinrichtungen.

Derzeit stehen drei Varianten für eine Bildungsoffensive in Bruck an der Mur zur Diskussion. Der Fokus liegt auf der Errichtung eines Bildungscampus in der Altstadt von Bruck an der Mur, und zwar im ehemaligen Leiner-Gebäude. Hier könnten zwei Volksschulen und die Neue Mittelschule im Sinne einer modernen Pädagogik sowie eines pädagogisch-räumlichen Konzeptes an einem gemeinsamen zentralen Standort zusammengeführt werden.

„Wir werden darum kämpfen, um mit dem Bildungscampus ein ganzes Stadtquartier in bester innerstädtischer Lage neu zu gestalten. Dadurch würde die modernste Schule der Steiermark entstehen. Durch die Handelsflächen würde aber auch die Frequenz in der Altstadt wesentlich gesteigert“, meint Bürgermeister **Peter Koch**.

Die Kosten für das richtungsweisende Projekt belaufen sich auf rund **28,7 Mio. Euro**. Gespräche mit den Investoren **Rupert Heuberger-Vögl** und **Christoph Hausmann**, die im Erdgeschoß Handelsflächen errichten, verliefen bisher positiv. Auch das Land Steiermark signalisierte, das Bildungsprojekt maßgeblich zu unterstützen.

Die zweite Variante würde die Sanierung der bestehenden Schulen (**18,5 Mio. Euro**) oder die „abgespeckte“ Version des Bildungscampus mit einer Volksschule am derzeitigen Standort der Neuen Mittelschule (**24 Mio. Euro**) vorsehen. *„Unser Hauptaugenmerk liegt aber auf der Variante im früheren Leiner“,* so Koch.

Freitag, 15. November 2019

Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Auffahrt Hochfeld. Zur Erschließung des Hochfeldes wird im kommenden Jahr eine Anschlussstelle errichtet. Für den Neubau der Auffahrt in Richtung der Ennstalersiedlung und der Ortsstelle des Roten Kreuzes ist eine Neugestaltung des Kreuzungsbereich in der Tragösserstraße erforderlich. Die dazugehörige Verordnung wurde im Gemeinderat beschlossen. Die Kosten für die Auffahrt auf das Hochfeld betragen rund **1,3 Mio. Euro**.

Schwimmkurs. Der Gemeinderat beschloss die Einführung von Gratis-Schwimmkursen für alle Kinder der ersten und zweiten Schulstufe. Organisiert werden die Kurse im Laufe des Schuljahres von den jeweiligen Volksschulen. Laut aktuellem Schülerstand würden pro Jahr rd. 130 Schüler in den Genuss dieser Leistung kommen. Die Kosten inklusive Bus und Badeeintritt belaufen sich auf **10.400 Euro** pro Jahr.

Ludothek. In der kürzlich eröffneten Bücherei im Stadtsaal besteht künftig die Möglichkeit des Spielverleihs. Ermöglicht wird dies durch eine Zusammenarbeit mit den Brucker Spielefreunden und deren Obmann **Manfred Werlein**. Der Verein bietet mehr als 500 Spiele zum Verleih an und organisiert darüber hinaus Spieleabende. Für den Ausbau dieses Angebots in der Bücherei beschloss der Gemeinderat eine jährliche Vereinsförderung von **12.000 Euro**.

Nachtbus. Ebenfalls fortgesetzt wird der Nachtbus, der Jugendliche der gesamten Region im Sinne der Sicherheit Samstag abends und nachts ein öffentliches Verkehrsmittel bereitstellt. Insgesamt beteiligen sich 17 Gemeinden an diesem Bussystem, das im Jahre 2015 eingeführt wurde.

Mag. Christian Mayer | Stadt Bruck an der Mur | Stabstellenleiter Stadtkommunikation |
Tel.: +43 (0)3862/890-2800 | Mobil: +43 (0)664/8240973 | Mail: christian.mayer@bruckmur.at |

www.bruckmur.at